

Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rübl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichnete Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rübl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostefrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltenen Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltenen Petitzeile 25 Cts. = 20 Pf. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rübl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlich ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rübl's heirs at Zürich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Ueber die Schmetterlingsgattungen *Tenaris* Hew. und *Morphopsis* Oberth.

Von J. Röber in Dresden.

Morphopsis d'Albertisi Oberth. aus Neuguinea wird vom Autor zu den Morphiden gerechnet. Hätte Oberthür die Flügelrippen dieser Art genau untersucht und mit den Morphiden-Gattungen verglichen, so würde er gefunden haben, dass Morphopsis wegen der bedeutenden Abweichungen nicht zu den Morphiden gerechnet werden kann. Nach meinen Untersuchungen sind Morphopsis und Hyantis in der Rippenbildung sehr nahe verwandt; die Abweichungen bestehen darin, dass bei Morphopsis die ersten beiden Subcostaläste näher dem Zellschlusse entspringen, die Mittelzellen bedeutend breiter sind, die MDC der Hinterflügel sehr bald nach ihrer Abzweigung von der OR winklig gebogen ist und an ihrem Winkel einen ziemlich langen Sporn in die Mittelzelle sendet. Beiden Gattungen gemeinsam ist der Besitz einer gut entwickelten, langgestreckten Präcostalzelle, die dadurch entsteht, dass die Subcostalis von ihrem Ursprunge an ein Stück parallel der Costalis verläuft und durch eine deutliche, kräftige kurze Rippe mit der Costalis verbunden wird. Die schwach nach innen gebogene kräftige Präcostalis entspringt in der Mitte zwischen Flügelwurzel und Schluss der Präcostalzelle und zwar an der Stelle, an welcher sich die Subcostalis von der Costalis trennt. Ob die Bildung der Präcostalzelle und der Präcostalis mit Hyantis völlig übereinstimmt, vermag ich nicht mit Sicherheit anzugeben, weil mir von Hyantis kein Flügelpräparat zur Verfügung steht. Morphopsis besitzt auch eine zweite Inneurandsrippe der Hinterflügel, die zwar

schwächer als die Medianäste, aber schon mit der Loupe deutlich erkennbar ist; sie verläuft direkt am Inneurande. Auch Hyantis scheint diese zweite Inneurandsrippe zu haben; bei einigen Satyriden-Gattungen, z. B. Pronophila und Tisiphone, ist sie auch vorhanden, doch viel weniger entwickelt. Eine Präcostalzelle kommt auch bei den grossen Morpho-Arten vor, doch ist sie bei diesen auf ganz andere Weise entstanden, nämlich dadurch, dass neben der Costalis bis zum Ursprunge der Präcostalis eine besondere schwache Rippe läuft, während sie bei Morphopsis und Hyantis hauptsächlich von der Subcostalis gebildet wird. Diese beiden Gattungen unterscheiden sich also von den Morphiden durch den Besitz eines rücklaufenden Sporns an alle MDC, eine auf besondere Weise entstandene Präcostalzelle und durch geschlossene Mittelzelle der Hinterflügel. Dies sind so viele und wichtige Abweichungen, dass ihre Vereinigung mit den Morphiden einfach unmöglich ist. Schatz sagt zwar¹⁾, dass Xanthotaenia geschlossene Mittelzelle der Hinterflügel habe, dies ist jedoch unzutreffend, denn Xanthotaenia besitzt keine UDC der Hinterflügel, sondern an deren Stelle nur eine Hautverdickung. Die offenen Hinterflügelzellen sowie der Mangel einer durch die Subcostalis gebildeten Präcostalzelle und rücklaufender Rippen sind also feste Charaktere der Morphiden.

Die Vereinigung von Morphopsis und Hyantis mit den Satyriden würde eher angängig erscheinen, weil das Hinterflügelgeäder einiger Gattungen dieser Familie, z. B. Pronophila, Lasiophila, Daedalma, Corades, grosse Ähnlichkeit mit Morphopsis und Hyantis

¹⁾ Staudinger u. Schatz, Exot. Schmetterl., II. Teil, S. 188.

zeigt, doch fehlt dieser nicht nur die Präcostalzelle, sondern sie zeigen auch einen rechten Satyridencharakter, nämlich die aufgeblaseue Costalis der Vorderflügel, während Morphopsis und Hyantis nicht einmal verdickte Rippen besitzen. Da es noch weniger möglich ist, sie mit einer anderen Gruppe der Satyriden oder einer anderen Schmetterlingsfamilie zu vereinigen, sie vielmehr eine noch mehr abgesonderte Stellung als Elymnias einnehmen, so erscheint es notwendig, sie als Vertreter einer besonderen Familie (Hyantidae) aufzufassen.

Zwei neue Abarten von *Vanessa urticae* L.

beschrieben von Wilhelm Nenburger, Berlin.

***Vanessa urticae* L. ab. *conjuncta* Neubgr.**
 Diese Abart, welche aus einer Zucht des Herrn Dr. Dannenberg stammt, ist im System hinter ab. *atrebatensis* B. einzuriehen. Sie stimmt im allgemeinen mit *atrebatensis* B. überein, jedoch sind die sämtlichen drei Vorderrandsflecken mit einander verbunden, so dass sie einen einzigeu zusammenhängenden schwarzen Streifen bilden. In diesem sehr breiten schwarzen Vorderrandsstreifen tritt kein Atom von Grundfarbe auf, so dass der Ueingeweihte es niemals abnen könnte, dass dieser sehr breite schwarze Vorderrandsstreifen aus dem Zusammenfließen von 3 Flecken entstanden ist. Die Diagnose würde also zu lauten haben: ab. *conjuncta* Neubgr. ut aber. *atrebatensis* B. sed. al. ant. *maculisi nigris costal. perconjuictis, aberratio frigoris.* Beschreibung nach einem ♂ in meiner Sammlung. Übergangsstücke (*atrebatensis* B. trans. ad. ab. *conjuncta* Neubgr.) in meiner Sammlung und Sammlung Dannenberg.

***Vanessa urticae* L. ab. *Dannenbergi* Neubgr.**
 Diese herrliche ganz isoliert stehende Abart hat Herr Dr. med. Dannenberg gelegentlich einer bei — 3 Grad Cels. ausgeführten *Vanessa urticae* Zucht erhalten.

Bei dieser zur ab. *ichnusoides* Sel. hinneigenden Form zeigen Vorder- und Hinterflügel anstatt der bei typischen *urticae* L. blauen Flecken des Außenrandes Flecken von ausgesprochen strohgelber Farbe und zwar sind die gelben Flecken der Hinterflügel keilförmig bis an den Rand verbreitert unter Fortfall der schwarzen Saumlinie der typischen Form. Längs der Adern findet sich auf den Hinterflügeln zwischen den gelben keilförmigen Flecken stärkere schwarze Bestäubung, welche bis auf die Fransen reicht.

Unterseite einfarbig schwarz, die gelben Flecke einen breiten gelben Außenrand bildend. Adern stark schwarz bestäubt. Diese herrliche Form ist neben ab. *ichnusoides* Selys zu stellen.

Type in Sammlung Dr. Dannenberg.

Die Geometriden Oberösterreichs

von Ferd. Himsl, Linz.

(Schluss.)

53. *Anisopteryx Sph.*

258. *aceraria* Schiff. Oktober, November. Raupe bis Juli an *Quercus*. — Schlierbach, Neuperenstein (Hauder); Dammberg bei Steyr (Gross). —

259. *aecularia* Schiff. Februar, März. Raupe bis Juni an *Quercus*, *Prunus*, *Acer*. — Im ganzen Gebiete. —

54. *Phigalia Dup.*

260. *pedaria* F. Februar, März. Raupe bis Juni an *Prunus*, *Quercus*, *Ulmus*, *Tilia*. — Im ganzen Gebiete. —

55. *Biston Leach.*

261. *hispidaria* F. Elektr. Licht Linz (Felkl); Hauder am 5. März in Kirchdorf. —

262. *lapponaria* B. Am 10 April 1895 und 4. April 1898 von Hauder in Klaus bezw. Kirchdorf gefangen. —

263. *alpina* Sulz. Gross fand im Juli und August in nügeraden Jahren Raupen an der steirischen Grenze. —

264. *hirtaria* Cl. März, April. Raupe bis Juli an *Quercus*, *Betula*, *Prunus*, *Populus*. — Im ganzen Gebiete. —

265. *strataria* Hufn. März, April. Raupe bis September an *Quercus*, *Tilia*, *Betula*, *Rosa*. — Im ganzen Gebiete. —

56. *Amphidasis Tr.*

266. *betularia* L. Juni. Raupe bis Oktober an *Salix*, *Populus*, *Betula*, *Tilia* und *Rubus*. — Im ganzen Gebiete. —

57. *Boarmia Tr.*

267. *cinctaria* Schiff. April, Mai, zweite Generation im Juli. Raupe an *Cytisus*, *Hypericum*, *Genista*. — Welser-Heide, Schoberstein (Himsl); Umgebung von Linz (Felkl); Steyr nicht selten (Gross); Kremsmünster (Pfeiffer). —

268. *gemmaria* Brahm. Juli. Raupe bis Juni an *Prunus*, *Rosa*, *Clematis*. — Am Kremsurprung (Hauder). —

269. *secundaria* Esp. Juni bis August, Raupe *Pinus*, *Abies*, *Picea*, *Juniperus*. — Im ganzen Gebiete, doch nicht häufig. —

vous avez voulu? La lettre et ci-inclus le contenu venait en mes mains à son temps. Payé jusqu'à octobre 1904.

Berichtigung.

Der Titel meiner Arbeit in No. 22 der *Societas entomologica* p. 169 muss lauten: Über die Schmetterlingsgattungen *Hyantis* Hew. und *Morphopsis* Oberth. Durch ein Versehen wurde im Manuscript statt *Hyantis* das Wort *Tenaris* geschrieben.

J. Röber.

Anzeigen.

Verreist bis 1. Mai.

Dr. Max Wiskott, Breslau, Kaiser Wilhelmstr. 69

Preis 2 Mark, Porto und Nachnahmegebühr extra

Etiquettenliste (Sammelungsverzeichnis)

der Grossschmetterlinge von Europa inkl. Transcaucasien, Armenien und angrenzendem Gebiete nebst sämtlichen Variationen, Aberrationen u. notwendigen Synonymen, sowie den übrigen hauptsächlich für den Sammler in Betracht kommenden Formen der palaearktischen Macrolepidopteren-Fauna, zusammengestellt von Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42 nach dem „Katalog der Lepidopteren des palaearktischen Faunengebietes von Dr. O. Staudinger und Dr. H. Rebel“, Berlin, 1901. Bemerkung zur Etiquettenliste: Die in schrägen Buchstaben gedruckten Namen sind Synonyma. Die in extra kleinen Buchstaben gedruckten Namen gelten für Formen, deren Berechtigung, als Variation oder Aberration eigenen Namen zu führen, zweifelhaft ist, die aber z. T. sehr interessante Abweichungen darstellen oder gute Übergangsformen bieten und deren Namenaufnahme in die Etiquettenliste (Sammelungs-Verzeichnis) vielen Sammlern willkommen sein dürfte. **Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42, Luisen Ufer 45.**

Empfehl folgende billige Falter meist ex larva Ia Qualität: cleopatra 30, jasius 85, iris 30, populi 40, camilla 35, egea 30, afra v. dalm. 80, celtis 20, atropos 80, quercus 100, nerii 100, convolvuli 35, vespertilio 45, livornica 70, aleo 150, croatica 65, fagi 65, sienula 30, spartii 60, populifolia v. aestiva 90, pruni 30, caecigena 85, ludifica 30, popularis 10, chryson 30, ni 60, ebaelytes 65, stolida 70, thirrhaea 65, alchymista 70, dilecta 75, promissa 35, conjuncta 75, nymphaea 85, conversa 65, diversa 85, nymphagoga 40, spectrum 30, bebe 20, hera 25, pudica 45, culiciformis 15, vespiformis 30, hylaeiformis 20, und viele andere. Eier: caecigena 100, dumi 50 pro Dtzd. 100 europ. gespannte Falter Ia mit Ch. jasius, convolvuli, spectrum, cleopatra, Catocalen, Arctia und vielen andern guten Arten nur 8 Mk. mit noch besseren Arten 10 Mk. Sehr günstiger Gelegenheitskauf! Nachnahme. Nichtconvenierendes nehme zurück.

K. Beuthner, Zwickau i. S. Burgstr. 13.

Gelegenheitskauf!

Südindische Dürtenfalter, viele sehr gute Arten, empfehle pro 100 Stück in 40—50 farbenprächtigen Arten mit riesigen Papilio u. dergl. für nur 12 Mk. Vorrat gering!

Einzelne farbenprächtige Seltenheiten: *Ornith. paradisea* Paar 25 Mk. *croesus* Paar 23 Mk. *urvilliana* Paar 22,50 Mk. *ritsema* Paar 7 Mk. *pegasus*, sehr gross und schön Paar 7 M. *Morpho cypris* 3 Mk., *amatontha* 2,50 Mk., *anaxibia* 3 Mk. *nestria* 3,50 Mk., (sehr gross, dunkelblauglänzend) *godarti* 9,50 (äußerst prachtvoll). *Papilio karnata* 5 Mk. (violett bis goldgrün schillernd) *lycimenes* 0,85 Mk., *gundlachianus* 9,50 Mk., *neodamas* 1,30 Mk., *perrhebrus* 1,50 Mk., *euryleon* 1,50 Mk., *asius* 0,80 Mk., *montezuma* 1,25 Mk., *godartiaaus* 1,25 Mk., *polymnestor* 2,50 Mk. riesig, *joessa* 6,50 (prachtvoll violett und goldgrün).

K. Beuthner, Zwickau i. S. Burgstr. 13.

100 Lepidopteren aus *Celebes* in ca. 50 Arten mit *Pap. capaneus*, *polyphontes*, der prächtig schillernden *Ceth. myrina*, der blauen *Euploea viola* und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus Nord- und Südindien in ca. 40—50 Arten mit *Orn. pompeus*, *Pap. paris*, *ganesha*, *jason*, *Ceth. nietneri*, *Attacus atlas*, feinen *Charaxes*, *Euploea*- und *Danais*-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus Japan in ca. 30 Arten mit *Pap. machaon* (*hippocrates* Riesen), *Parn. glacialis*, *Att. insularis* und schönen *Vanessas* 9 Mk.

100 dto. aus Südamerika in ca. 50 Arten mit *Pap. bunichus*, *Morpho aega*, *laertes* etc. 12,50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit *Pap. gigon*, *capaneus*, *polyphontes*, *Morphos*, *Hestien*, *Parthenos*, *Attacus atlas* und dem prächtigsten Falter der Erde: *Urania croesus* 30 Mk. Alles in Dürten und 1a. Qual. Karl Zacher, Berlin S. 36, Winerstrasse 48, II.

Societas entomologica.

16 vollständige Jahrgänge (III—XVIII) teilweise eingebunden, sind billig abzugeben. Offertern an Th. Wimmel, Finkenau 9, Hamburg 22.

Falter 1904 I. Qual. noch eine ziemliche Anzahl, schön und selten, auch Schultiere in Mehrzahl abzugeben. Bitte Liste verlangen. **Billigst! Tausch erwünscht.**

Ubald Dittrich, II/8 Vorgartenstr. 209, Wien.

Anfrage.

Wie fängt man es an, Schmetterlingsflügel sauber und vollständig zu entschuppen? Um Mitteilungen darüber in der Soc. ent. ersucht

Ein Abonent.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Röber Johannes

Artikel/Article: [Ueber die Schmetterlingsgattungen Tenaris Hew. und Morphopsis Oberth. 169-170](#)